

Patientensicherheit Aktueller Stand MHH 09.09.2021

WHO-Checkliste -Prozessorientierte Umsetzung



Dr. M. Tobman
Risikomanager Starnberger Kliniken GmbH

Klinikum Starnberg



Starnberger Kliniken GmbH (2021)

- **Klinikum Starnberg** (312 Betten, ca. 23.705 Patienten pro Jahr)
- **Klinikum Penzberg** (100 Betten, ca. 4.000 Patienten pro Jahr)
- **Chirurgische Klinik Seefeld** (72 Betten, ca. 3.000 Patienten pro Jahr)
- **Klinik Dr. Robert Schindelbeck** (110 Betten, ca. 7.000 Patienten pro Jahr – Angaben QB 2018)
- **Geburtshilfe Wolfratshausen** – (7 Betten aktuell – geplant Erweiterung bis max. 36 Betten)
- **Berufsfachschule für Krankenpflege**
- **Gesundheitsakademie für Patienten**
- **Residence** (Interdisziplinäre Wahlleistungsstation und Gästehaus)

**RM im Krankenhaus: irgendwo
zwischen bequem und sicher...**



ZERTIFIKAT

CERTIFICADO

СЕРТИФИКАТ

認證證書

CERTIFICATE

ZERTIFIKAT



Management Service

ZERTIFIKAT

Die Zertifizierungsstelle
der TÜV SÜD Management Service GmbH

bescheinigt, dass das Unternehmen



Klinikum Starnberg

**Akademisches Lehrkrankenhaus der
Ludwigs-Maximilians-Universität München**
Obwaldstr. 1, 82319 Starnberg, Deutschland

für den Geltungsbereich

**KOMMUNALES KRANKENHAUS DER GRUND- UND REGELVERSORGUNG
INNERE MEDIZIN, CHIRURGIE UND ORTHOPÄDIE, HANDCHIRURGIE,
GYNÄKOLOGIE/GEBURTSHILFE, PÄDIATRIE/NEONATOLOGIE, UROLOGIE UND ANÄSTHESIE SOWIE
DIE BELEGABTEILUNGEN HNO, PLASTISCHE CHIRURGIE, NEUROLOGIE UND GASTROENTEROLOGIE**



Klinikum Penzberg

Am Schlossbühl 7, 82377 Penzberg, Deutschland

für den Geltungsbereich

**Deutschland KOMMUNALES KRANKENHAUS DER GRUND- UND
REGELVERSORGUNG MEDIZINISCHE KLINIK, CHIRURGISCHE KLINIK MIT
ALLGEMEIN- UND UNFALLCHIRURGIE, PLASTISCHE CHIRURGIE/HANDCHIRURGIE
UND ANÄSTHESIE SOWIE DIE BELEGABTEILUNGEN HNO UND GYNÄKOLOGIE**

ein Risikomanagement-System
eingeführt hat und anwendet.

Durch ein Audit wurde der Nachweis erbracht,
dass die Kriterien des

TÜV MS Standards Risikomanagement
in Anlehnung an die **ONR 49001 / ISO 31000**

hinsichtlich des Risikomanagement-Prozesses
und der Dokumentation erfüllt sind.

Dieses Zertifikat ist gültig vom **22.07.2019** bis **21.07.2022**.

Zertifikat-Registrier-Nr.: **12 830 58304 TMS**.

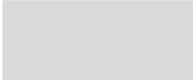
Product Compliance Management
München, 23.07.2019



CIRS-Meldung 06.07.2016

ID	MeldungsDatum	Abteilung
14	06.07.16	OP
PatientenGeschlecht	EreignisFandStatt	
	Sonstiges: OP	
OP-Hauptprozedur	Diagnose	
ASK	Meniskus	
BeschreibungEreignis	Festgestellte Folgen	
Saal Vorbereitung ASK links OP-Anmeldung links OP Vorbereitung links, Operateur fragt Pat. bei Anlegen der Blutdruckmangette "ist doch links". Pat. sagt "Ja" (hat Spinale AN). Bei Desinfektion des linken Beins sagt Pat. "es wird aber das rechte Bein operiert"!	Pat. hat mitbekommen, dass falsche Bein operiert worden wäre	
	VorschlagVermeidung	
	OP-Plan muss korrekt sein (Seitenangabe!!!) Kontrolle der Seite abfragen beim Pat. Kontrolle des Seiten "Kreuzes"	

Aktuelle Pflichtdokumentation

Seite 1 von 2 Stand 26.04.2010 Überarbeitung ge- plant: 2013	<h2>Klinikleitung</h2>	
Ersteller: Hr. 	<h2>Dienstanweisung</h2> <h3>„Perioperative Sicherheitscheckliste - Vermeidung von Eingriffsverwechslungen“</h3>	Freigegeben: Hr. 

1. Hintergrund

Das medizinische Ethos „Primum nil nocere“ – zu allererst den Patienten keinen Schaden zufügen – ist so alt wie die Medizin selbst. Die Patientensicherheit stellt damit einen integralen Bestandteil der Qualitätssicherung im Behandlungsprozess dar. Auf internationaler Ebene wird seit einigen Jahren von der WHO, auf nationaler Ebene vom Aktionsbündnis Patientensicherheit und den chirurgischen Fachgesellschaften die verbindliche Einführung einer perioperativen Checkliste zur Verhinderung von Eingriffsverletzungen empfohlen und zwischenzeitlich auch von der Haftpflichtversicherung gefordert.

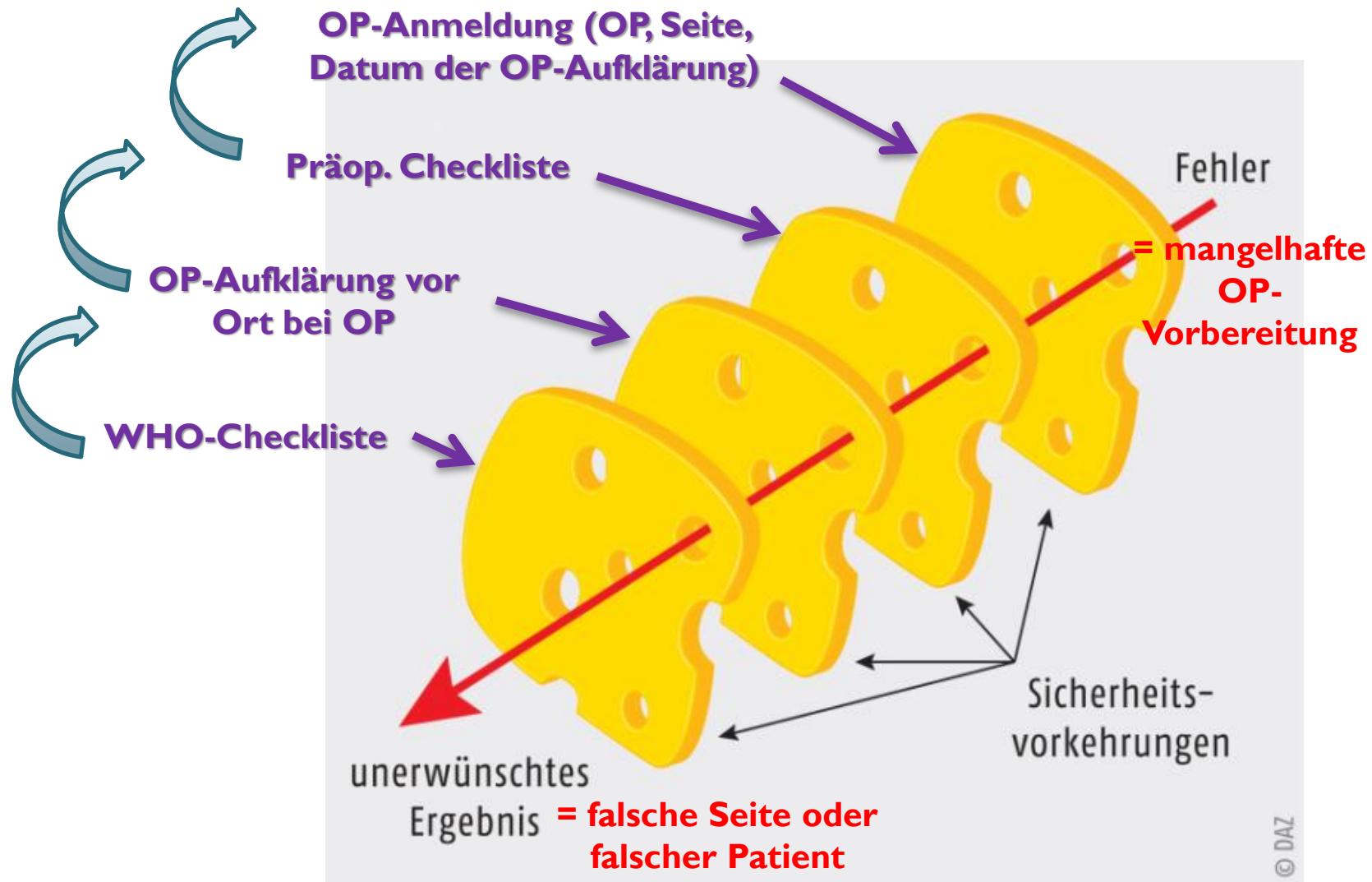
Vor diesem Hintergrund haben wir uns entschlossen im Klinikum eine perioperative Sicherheitscheckliste angelehnt an dem Vorschlag der WHO, einzuführen. Die Checkliste wurde in verschiedenen Beratungsgremien vorgestellt und an die Bedürfnisse der Beteiligten angepasst.



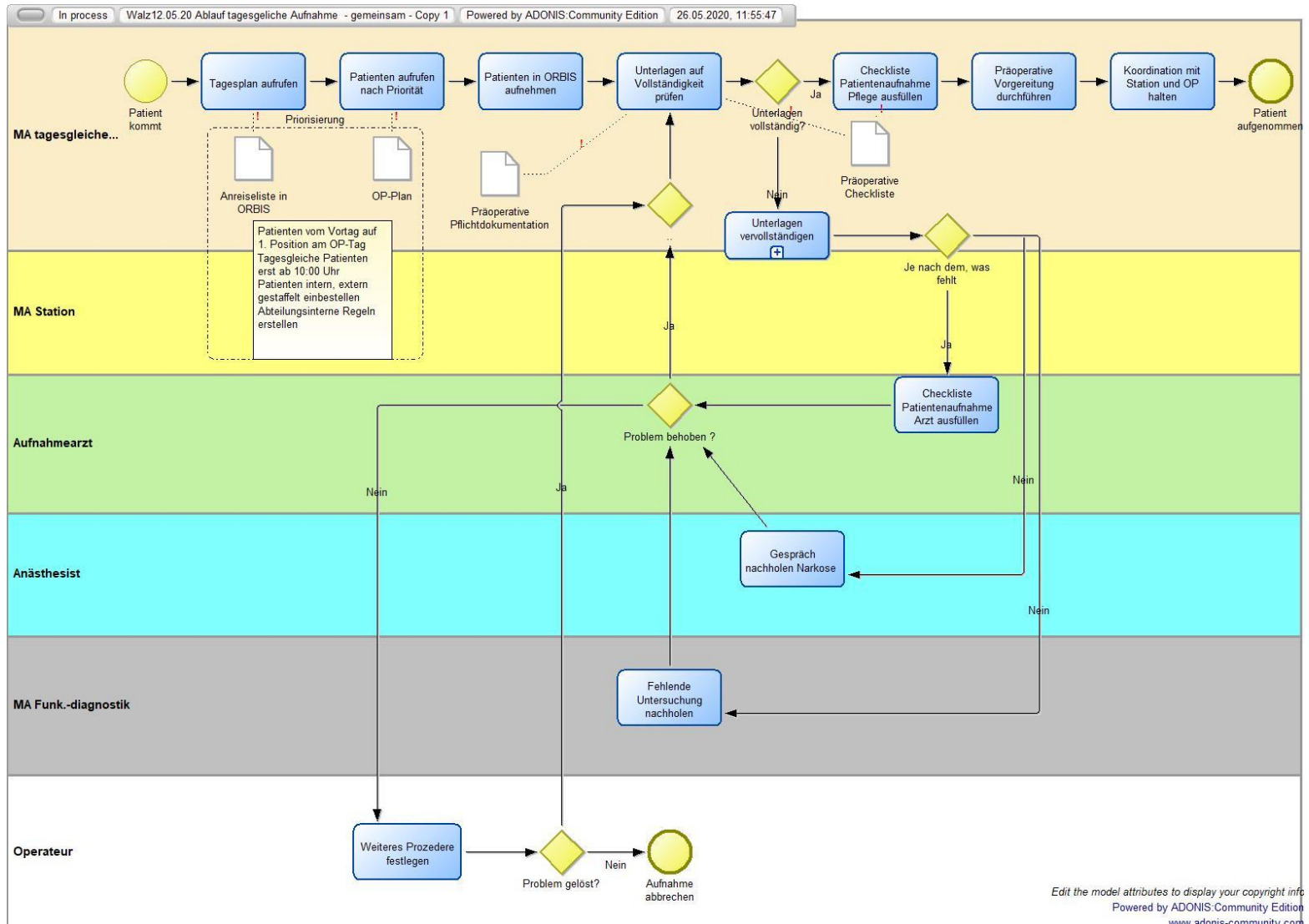
Schauen wir mal die Prozesse an



Schweizer-Käse-Modell



Prozess(e) Patientenaufnahme



Ein normaler Donnerstag ...

16.02.2017 / 07:23

Februar 2017
Donnerstag 16.2.

kw	SAAL 1	SAAL 2	SAAL 3	SAAL 4	SAAL 5	SAAL 6	SAAL 7	
7	Dr. Boehm			Dr. Eder		Dr. Puchner	Dr. Kirchner	
8	Notfall-Fenster	A4 M Lutz, Peter (74 Jahre) HUS-TEP zementfrei AM 1. Op. Dr. Noike HUS-TEP re. Cox. re. 0814	CH-EXT/AM/RESI M Fetal - JMB. Leistenhernien-OP 1. Op. Dr. Ginzke	A4 M Sommer, Barbara (47 Jahre) Arteriosklerose Knie + Hand	A4 M Rauch, Georg (68 Jahre) Wirbelsäule: Mikrook. D	A2 M Landstorfer, Heinrich Nephrektomie, sonstige	A3 M Fockner, Bernd (52 Jahre) 1. Nephrektomie laparoskop. 1. Herr Fockner TEP BLV mit Netzeinlage k.	
9	RE 01 - Mantey, Beate (60 Jahre) Adipositas Hysterekt. 1. Op. Dr. Baugig 1. As. Stanescu adipositas RE mit Salpinge Adipositas 1. Stufe!!!	A4 M Kirchhoff, Volker (60 Jahre) HUS-TEP zementfrei AM 1. Op. Dr. Noike Kopf-Innenwechsel rechts, H	K1 M Pötzer, Erik (5 Jahre) Stationäre Hernienoperat. 1. Op. Dr. Conze TAG, Hernioplastik re und VL CH-EXT / K1, Typ: gepl	A4 M Neumann, Bettina (27 Jahre) Arteriosklerose Knie + Hand 1. Op. Dr. Jantsch Knie VKB Plastik + IM-Nahel 1. Op. Dr. Jantsch Knie LMA, ASA1, vst O / A4, Typ: akt	1. Op. Dr. Schmidt Dekomp. L4-L5, 1720 CH-O / A4, Typ: akt	1. Op. Dr. M. Prantner Nephrektomie, Nierentum. 1. Herr Fockner ASA1 (TN) UR / A2, Typ: akt		
10								
11	A2 M Von Schweinitz, Ina Hypertension 1. Op. Fr. Dr. Anhuber 1. As. Stanescu RE 1 + nach F. Nid + SLND PM thos ASA2 (TN) GYN / A2, Typ: akt	A4 M Teym, Gülsayin (60 Jahre) HUS-TEP zementfrei AM 1. Op. Dr. Noike HUS-TEP k. Hüftkopfhexose	A4 M Langheim, Christoph (60 Jahre) 1. Op. Dr. Conze Hernioplastik des 1. Raz re CH-EXT / RESI, Typ: gepl	A4 M Frischlechner, Bernd (70 Jahre) Knie + Hand 1. Op. Dr. Jantsch Knie VKB Plastik + IM-Nahel 1. Op. Dr. Jantsch Knie LMA/ANFK, ASA1 O / A4, Typ: gepl			A3 M Luthwig, Franz (70 Jahre) Cholezystektomie lapar. 1. Op. Fr. Dr. Anhuber 1. Herr Fockner ASA1 (TN) CH-VA / A3, Typ: akt	
12								
13	IV A2 P Hecker, Ursula (75 Jahre) Adipositas SSP, Colicpertha 1. Op. Prof. Anhuber 1. As. Stanescu PM thos ASA2 AA, Vaginal GYN / A2, Typ: akt	A4 M Kocic, Stanka (68 Jahre) Hüftendoprothetik-Wied. 1. Op. Dr. Noike 1. As. Gasterst Hernioplastik re. variabel, CH-O / A4, Typ: akt		2. Wtl Reiss Darm: 23.04.2016 Distale Radiusfraktur Geseht. Reposition + K-Draht			A2 M Thies, Elke (48 Jahre) 1. Op. Dr. Dudek RE, Replantation bds, H-S PM thos ASA2 (TN) (Pul. bds) UR / A2, Typ: akt	CH-A
14								
15								
16	A2 M Wacyle, Mona (32 Jahre) Laparoskopische Zysten 1. Op. Dr. Karasek 1. As. Stanescu LSK, Dermotizyste, Zeugn.		A2 M Reichert, Eduard (60 Jahre) Stapel-System, Narbensch. 1. Op. Dr. Conze Hernioplastik des 1. Raz re CH-EXT / RESI, Typ: gepl		A4 M Peje, Katharina (64 Jahre) Wirbelsäule: Mikrook. D 1. Op. Dr. Schmidt Dekomp. L4-S1 rechts, SKS CH-O / A4, Typ: akt		A3 M Heimlich, Martin (39 Jahre) Nephrektomie laparoskop. 1. Op. Dr. Fischer M TAG TEP BLV mit Netzeinlage s.	
17								
18	Ferien B.							
19	Stefy D2, Analena, Nina	Adnan D4, Sandra, Martin	Monika, Jamal D4	Sandra D4, Katja	Mex D2, Insi	Helmut, Guirin D4	Rita N. RB, Julia	
20	Zabala EU							

Alles halb so wild?

Dezember 2017
 Donnerstag 21.12.
 SAAL 1
 Dr. Lorenz
 Katharina Lorenz
 Nachfahrende
 Arthroscopie + Saal 1
 Zusammen
 RESI P Briener Parv
 1 Op Prof. Arthroskopie
 1 Ab. Fr. Dr. Heide
 Corpus Ca G. LAVH +
 KUPN - RESI Top. 041
 A2 Mitterweissache
 1 Op. Dr. Bestug
 1 Ab. Fr. Dr. Heide
 LSA - RE 040
 GYN - A2 Top. 041

Arthroskopie
 Infektion, Arthrose, Morbus Ahlbäck,
 Lagerungsschaden bleibende Schmerzen und
 Schwellneigung
 insbesondere bei Knorpelschaden,
 6 Wochen Teilbelastung bei Mikrofrakturierung oder
 Meniskusnaht,
 Re-Ruptur der Meniskusnaht, erneute OP

Folgende arthroskopische Untersuchung und Behandlung/
 Operation am
 rechten linken
 Kniegelenk ist vorgesehen:
 (Bitte hier die in Betracht kommenden Eingriffe bezeichnen, z.B.
 anhand der im Info-Teil genannten Eingriffsnummer!)

Vorgesehener Termin des Eingriffs: _____ Datum

Nur im Fall einer Ablehnung
 Ich willige in die vorgeschlagene(n) Maßnahme(n)
 nicht ein. Ich habe den Aufklärungsbogen gelesen,
 verstanden und wurde nachdrücklich darüber aufge-
 klärt, dass sich dadurch die Diagnose und gezielte Be-
 handlung einer etwaigen Erkrankung erheblich verzö-
 gern und erschweren kann, mit u.U. erheblichen ge-
 sundheitlichen Nachteilen (z.B. zunehmende Schmer-
 zen und Bewegungseinschränkungen).

25.9.2017
 Ort, Datum, Uhrzeit
 Patientin/Patient/Eltern*
 ggf. Zeuge
 Arztin/Arzt

Arthroskopie des Kniegelenks
Einwilligung
 Den Aufklärungsbogen habe ich gelesen und verstan-
 den. Ich konnte im Aufklärungsgespräch alle mich in-
 teressierenden Fragen stellen. Sie wurden vollständig
 und verständlich beantwortet. Ich fühle mich ausrei-
 chend informiert, habe mir meine Entscheidung ge-
 gründlich überlegt und benötige keine weitere Über-
 legungsfrist.
 Ich willige in den/die vorgeschlagene/n Eingriffe
 ein. Mit unvorhersehbaren, sich erst während des Ein-
 griffs als medizinisch notwendig erweisenden Ände-
 rungen oder Erweiterungen (z.B. Übergang zur offe-
 nen Operation) sowie mit medizinisch erforderlichen
 Neben- und Folgeeingriffen bin ich ebenfalls einver-
 standen. Sollte meine Krankenkasse die Behandlung-
 skosten nicht übernehmen, werde ich die Kosten meiner
 Behandlung sowie auch etwaige Kosten, die durch
 behandlungsbedürftige Komplikationen entstehen
 könnten, selbst tragen.
 Den Fragebogen habe ich nach bestem Wissen ausge-
 füllt. Die Verhaltenshinweise werde ich beachten.

25.9.2017
 Ort, Datum, Uhrzeit
 Patientin/Patient/Eltern*
 Arztin/Arzt

SAAL 6
 SAAL 7
 Dr. Lorenz
 Katharina Lorenz
 RESI P M Bibbel, Theod
 Herniotomie laparot
 1 Op. Fr. Dr. Heide
 1 Ab. Fr. Dr. Heide
 RESI Schwark, Eva
 Eingriffe am rechts
 1 Op. Fr. Dr. Heide
 1 Ab. Fr. Dr. Heide
 Herniotomie laparot
 1 Op. Fr. Dr. Heide
 1 Ab. Fr. Dr. Heide
 RESI Top. 041

* Unterschreibt ein Elternteil allein, erklärt er mit seiner Unterschrift zu-
 gleich, dass ihm das Sorgerecht allein zusteht oder dass er im Einver-
 ständnis mit dem anderen Elternteil handelt. Bei schwereren Eingriffen
 sollten grundsätzlich beide Eltern unterschreiben.

Nächster Schritt – WHO-Checkliste




Akzeptanz der WHO-CL

- 90% der Ärzte wollen dass eine WHO-Checkliste angewendet wird, wenn sie selbst operiert werden
- es bestehen trotzdem Vorbehalte gegen Einführung:
 - "machen wir sowieso"
 - "wir machen keine Fehler"
 - Umstellung der Kommunikationswege
 - "peinliche Punkte"
 - OP-Zeit-Verlängerung
 - unklarer Umgang mit festgestellten Mängel


Fehler bei Umsetzung der WHO-CL

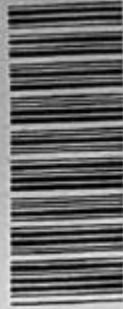
- Zu viele Punkte
- Zeitaufwand > 2 Min
- Jeder für sich (nicht alle Team-Mitglieder sind da)
- Abarbeitung aus dem Kopf
- Nicht ernst genommen, bes. bei Führungskräften
- Nicht vollständige und lückenhafte Abarbeitung der Liste
- **Fehlende Integration in die bestehende Routine**

WHO-Checkliste als Prozess



Checkliste OP
"safe surgery saves life"

Klini  k
STARNBERG



ANNAHME PATIENT

Vorbereitung / Einleitung

Der Patient bestätigt auf Nachfrage:

- seine Identität
- die Einwilligung zur OP
- den geplanten Eingriff
- die zu operierende Seite

OP Seite ist markiert trifft nicht zu

Patientenakte, Bilder, Labor komplett

Einwilligung OP + Anästhesie liegt vor

Allergien? Hepatitis / HIV ?

Nein Ja Nein Ja

ASA-Klass. I II III IV

Schwierige Atemwege / Aspirationsgefahr?

Nein Ja, Ausrüstung bereit

Risiko eines Blutverlustes > 500ml ?

Nein Ja, Konserven verfügbar

Sicherheitscheck Anästhesie durchgeführt

Rücksprache mit OP-Team:
Implant. + Instrum. + Operateur verfügbar

Unterschrift Anästhesiearzt:

„sign in“

OPERATIONSBEREIT

Team

Team ist anwesend und in OP-Dokumentation hinterlegt

Bestätigung

Identität des Patienten *Gonos*

Eingriffsart und -ort *Rose*

Einwilligung des Patienten *D. Schöpp*

Lagerung / Polsterung korrekt

Komplikationsvermeidung

Operateur erklärt Ablauf Risiken

voraussichtl. OP-Dauer und Blutverlust

Anästhesie erklärt mögliche Risiken

Besonderheiten

OP-Pflege erklärt Instrumente vollständig

Sterilität gesichert

Antibiotikaphylaxe < 60min. verabreicht

Ja Nein, trifft nicht zu

Innehalten vor Hautschnitt („time out“)

Unterschrift Operateur:

„time out“

ÜBERGABE PATIENT

ohne Beanstandung / nicht zutreffend

fehlerhaft, Maßnahmen eingeleitet

Präparate / Bakteriologie korrekt und vollständig beschriftet

Besondere Vorkommnisse (critical incidents)

Nein Ja, Bericht erstellt (CIRS)

Unterschrift Pflege:

Postoperative Versorgung

Kritische Punkte, Anweisungen postanästhesiologisch dokumentiert

Anordnung Standard Schmerztherapie erfolgt

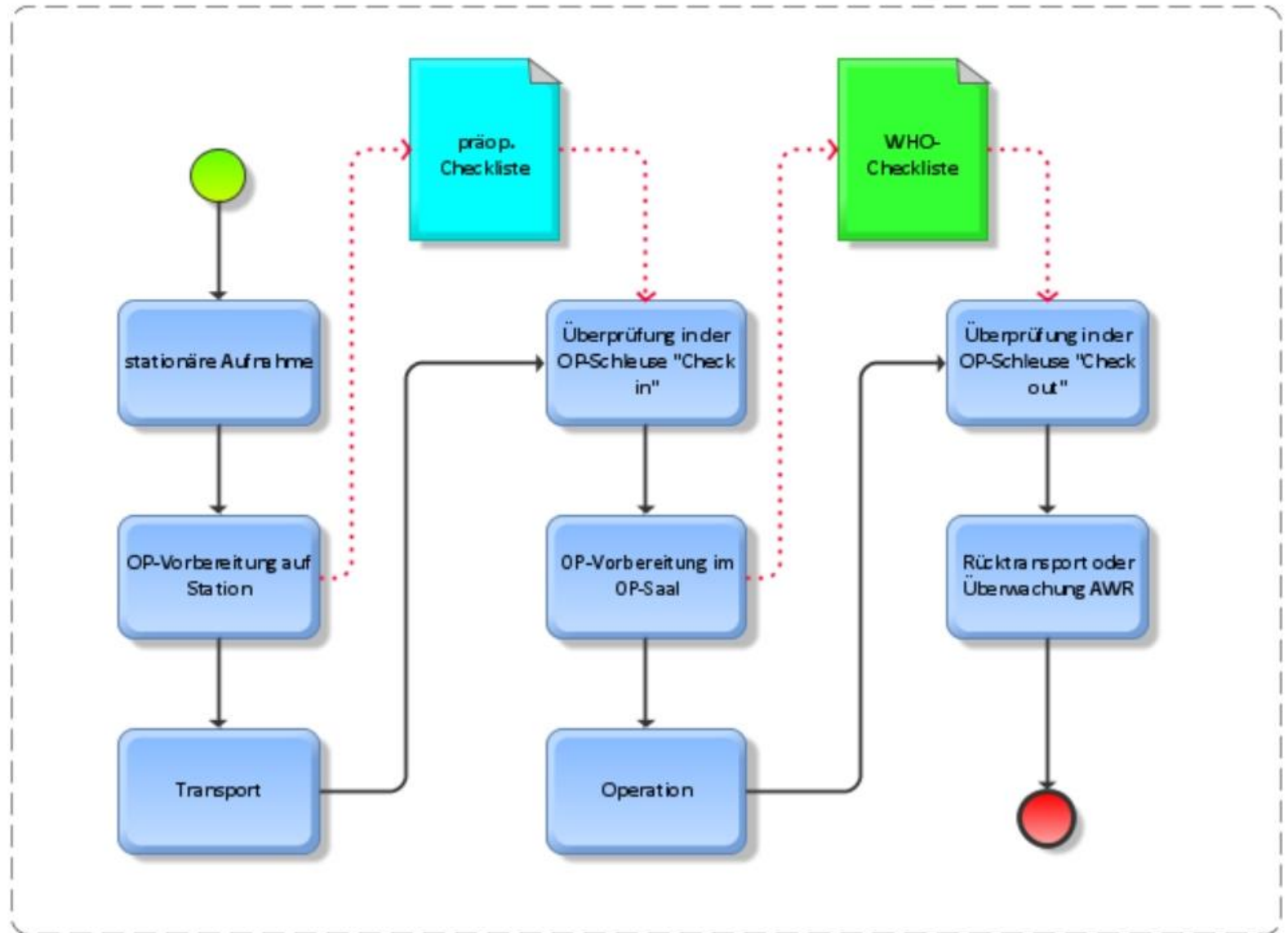
Unterschrift Anästhesiearzt:

Kritische Punkte, postoperative Anordnungen korrekt dokumentiert

Unterschrift Operateur:

„sign out“

Problem: Präoperative Checkliste und WHO-Checkliste in Starnberg



Angepasste Checklisten



Checkliste
Patientenaufnahme



Aktion Patientensicherheit
"safe surgery saves life"

Ambulante OP

Allgemeine Informationen

Angaben zum Eingriff

- ambulant Hauptabteilung
- ambulant Kooperationspartner

Fachrichtung

Aufnahmeort statt in:

- ZNA
- Policenter
- Andere Bereiche

Unterschrift aufnehmende(r) MA.....

PATIENTENRECHT

Pflegerische Vorbereitung auf Station

Einwilligungen liegen vor und sind unterschrieben:

- OP-Aufklärung
- Anästhesie-Aufklärung
- Thrombembolieprophylaxe nach Anordnung / Standard begonnen
 - medikamentös
 - MTPS
 - trifft nicht zu
- Antibiotikaprophylaxe mitgegeben
 - nach Anordnung
 - nach Standard
 - trifft nicht zu
- Medikamente nach Prämedikationsprotokoll verabreicht (wenn angeordnet)
- Markierung der zu operierenden Seite kontrolliert
 - muss vom Aufnahmearzt kontrolliert werden
 - trifft nicht zu
- Vorbereitung des OP-Feldes nach Anordnung / Standard
 - trifft nicht zu

Unterschrift Pflegekraft

Abb. 1 Präoperative Checkliste ambulant

Angepasste Checklisten



Checkliste
Patientenaufnahme



Aktion Patientensicherheit
"safe surgery saves life"

Stationär / Tagesgleich

Aufnahmearzt

Überprüfung

- Einweisungsdiagnose (ICD), OP-Indikation
- Op-Indikation durch Facharzt gestellt

Erforderliche Befunde vollständig ?

- Ja Nein, weitere präoperative Diagnostik veranlasst
- Indikation zur stationären Behandlung ambulant
- G-AEP Protokoll ausgefüllt oder liegt vor

Anamnese

- Allergien Thromboembolie Kardiopulmonal
- Medikamente (u.a. ASS, Plavix, Marcumar, Metformin)
- Zweitmeinung eingeholt (ggf. Vorstellung OA/ CA)

- Klinische Kontrolle des zu operierenden Befundes
- Markierung der Seite mit wasserfestem Marker
- Ausführliches Aufklärungsgespräch / Einverständnis zur OP
 - vorbestehend bzw. liegt bereits vor
 - durchgeführt

Unterschrift Aufnahmearzt

PATIENTENSICHERHEIT

Pflegerische Vorbereitung auf Station

- Einwilligungen liegen vor und sind unterschrieben:
 - OP-Aufklärung
 - Anästhesie-Aufklärung
 - Thromboembolieprophylaxe nach Anordnung / Standard begonnen
 - medikamentös
 - MTPS
 - trifft nicht zu
 - Antibiotikaprophylaxe mitgegeben
 - nach Anordnung
 - nach Standard
 - trifft nicht zu
 - Medikamente nach Prämedikationsprotokoll verabreicht (wenn angeordnet)
 - Markierung der zu operierenden Seite kontrolliert
 - muss von einem Arzt kontrolliert werden
 - trifft nicht zu
 - Vorbereitung des OP-Feldes nach Anordnung / Standard
 - trifft nicht zu
- Unterschrift Pflegekraft Chirurgie

Abb. 2 präoperative Checkliste stationär

Angepasste Checklisten



Checkliste OP
"safe surgery saves life"



ANNAHME PATIENT

Vorbereitung / Einleitung

- Der Patient bestätigt auf Nachfrage:
 - seine Identität
 - die Einwilligung zur OP und Narkose
 - den geplanten Eingriff und die Seite
- OP Seite ist markiert trifft nicht zu
- Patientenakte, Einwilligung OP und Anästhesie liegen vor
- präop. Checkliste ist ausgefüllt
- bekannte Allergien? Nein Ja
- Hepatitis/ HIV Nein Ja
- MRSA / MRGN Nein Ja
- ASA-Klass.: I II III IV
- Schwierige Atemwege / Aspirationsgefahr?
 - Nein Ja, Ausrüstung bereit
- Risiko eines Blutverlustes > 500ml ?
 - Nein Ja, Konserven verfügbar
- Sicherheitscheck Anästhesie durchgeführt
- Rücksprache mit OP-Team:
Implant. + Instrum. + Operateur verfügbar

Unterschrift Anästhesiearzt.....

„sign in“

OPERATIONSBEGINN

Diese Punkte werden von einem MA vor dem ganzen Team vorgelesen und angekreuzt!!!

Team

- OP-Team ist vollständig

Bestätigung

- Identität des Patienten
- Eingriffsart und -ort
- Einwilligung des Patienten
- Lagerung / Polsterung korrekt

Komplikationsvermeidung

- Operateur erklärt Indikation OP-Risiken
- voraussichtl. OP-Dauer und möglicher Blutverlust

- Anästhesie erklärt anästh. Risiken und Besonderheiten

- OP-Pflege erklärt Vollständigkeitsprüfung durchgeführt
- Sterilität gesichert

Antibiotikaprophylaxe < 60min. verabreicht

- Ja Nein, trifft nicht zu
- Innehalten vor Hautschnitt („time out“)

MA-Funktion / Unterschrift

„time out“

ÜBERGABE PATIENT

Nachbereitung

- Eingriff ist im KIS dokumentiert
- Zählkontrolle durchgeführt und
 - ohne Beanstandung
 - fehlerhaft, Maßnahmen eingeleitet:

- Präparate / Bakteriologie vollständig und beschriftet
- Besonderheiten (critical incidents)
 - Nein
 - Ja, CIRS-Meldung erstellt
 - Ja, Zwischenfallmeldung erstellt
- Anweisungen Anästhesie dokumentiert
- Anweisungen Operateur dokumentiert

Unterschrift Anästhesiearzt.....

Unterschrift Operateur.....

Unterschrift OP-Pflege.....

„sign out“

Abb. 3 WHO-Checkliste

Auf dem Weg zu Konzernlösung

OP-Sicherheits-Checkliste
WHO (QM II)

Vor Narkosebeginn

Patient bestätigt: Narkose wird eingeleitet. Operateur noch nicht da.

Name: _____ ja nein

geplante OP: _____ ja nein

Körperseite: _____ ja nein

Nüchternheit: _____ ja nein

Zahnersatz entfernt: _____ ja nein

Bestätigung nicht möglich, weil: _____ ja nein

Allergien: _____ ja nein

Implantate im Körper: _____ ja nein *in HG*

Eingriffsort markiert: _____ ja nein

Anästhesie Check: schwieriger Atemweg erhöhtes Aspirationsrisiko

OP-Pflege bestätigt: Sterilität (Indikatoren) Instrumente/Implantate vorhanden; nicht vollständig, weil _____

zu erwartende Probleme: Blutverlust > 500 ml Konserve vorhanden

Unterschrift Anästhesiepflegekraft für das OP-Team: _____

Vor Hautschnitt

Operateur bestätigt: Identität, Seite, Eingriffsart, korrekte Lagerung Antibiotikaprophylaxe sinnvoll/verabreicht

Anästhesist bestätigt: Patientenspezifische Probleme _____

Unterschrift Anästhesist für das OP-Team: _____

Vor Naht / nach Narkose

Zählkontrolle vollständig: _____

Präparate vorhanden und korrekt gekennzeichnet: _____

Procedere festgelegt: _____

Fehlfunktion von Geräten: _____

Unterschrift Operateur für das OP-Team: _____

Erstellt in Anlehnung an: "Safe Surgery saves lives", Globale Initiative für Patientensicherheit der WHO durch: OA Hofinger, CA Buchfelder, aktual: 07.2018 Datum: 19.07.2013 Seite 1 von 1

Seite 1 von 1
Stand: 23.08.2018
Version: 3
Nächste Überarbeitung geplant: 23.08.2020
Erstellfelder: _____
Ablage: PD Seefeld

Formular
Info Anästhesie-Pflege

Klinikum Seefeld
PFLEGEDIREKTION

Größe: *180*
Gewicht: *74*

Diagnose: _____
Geplanter Eingriff: *ME Mandel R*

Vorerkrankung(en): KHK Hypertonus COPD / Asthma
 PONV Diab. Mellitus insulinpfl.

Allergien: _____

Metallimplantate: Nein Ja Wo? _____

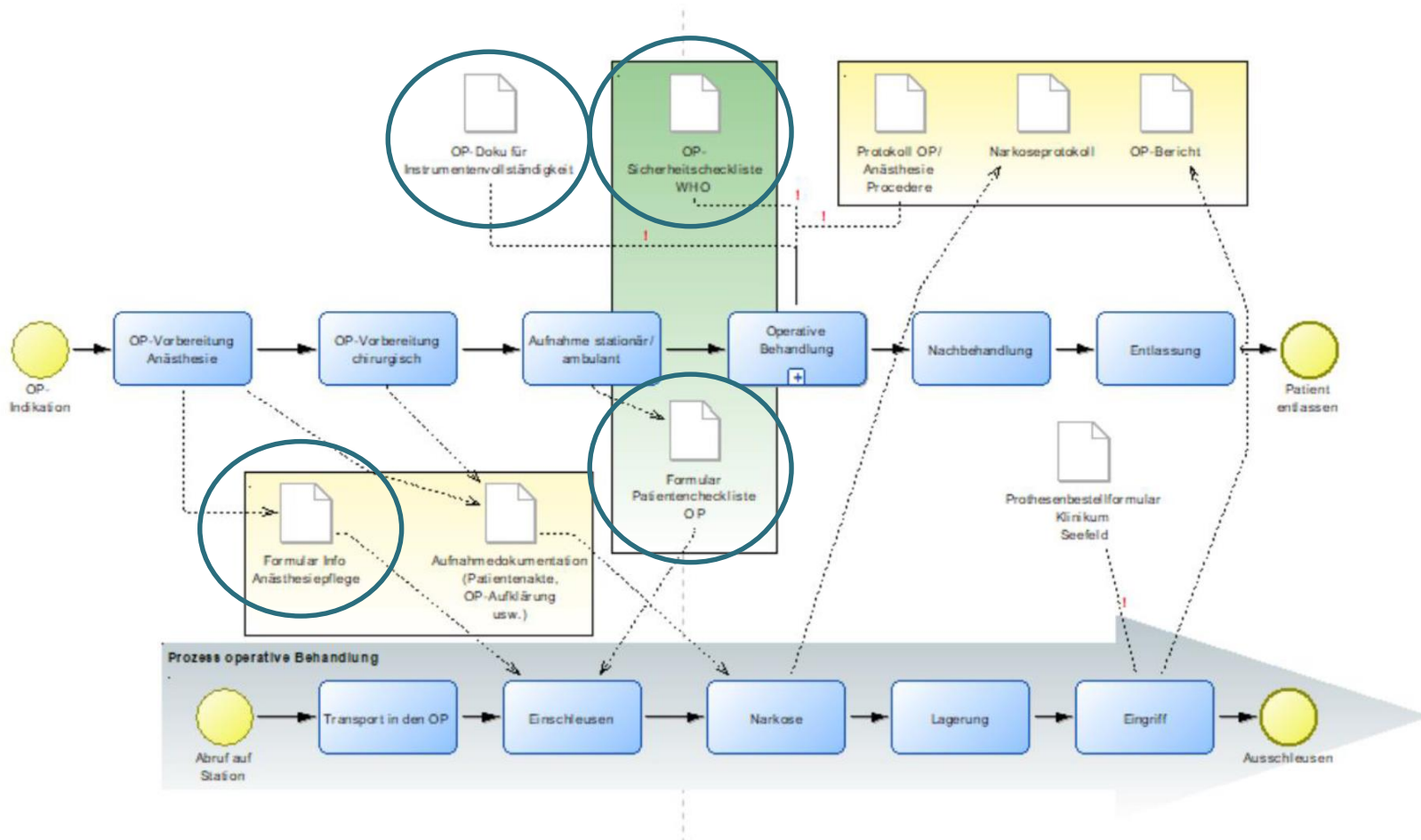
Narkoseart: ITN Ileus Larynxmaske
 Spinale Plexus/Katheter PDA
 IVRA Ultraschall TIVA
 Videolaryngoskopie

Medikamente: Succinyl Rapifen Dexa DHB
Sonstige: _____

Gepl. Versorgung mit: ZVK DK ART
 Ortho-Pat Cell Saver
Sonstiges: _____

Datum: *28/9* Unterschrift: _____

Informationsfluss „um die WHO-CL“



p
Ei
e
n

WWW.LACHHAFT-CARTOONS.DE

DEN KROPP ENTFERNEN,
NICHT DEN KOPF?
KOMMT EIN WENIG SPÄT,
WENN SIE MICH FRAGEN...



u
n
n

Ein ganz aktuelles Beispiel



Checkliste OP
"safe surgery saves life"



ANNAHME PATIENT

Vorbereitung / Einleitung

- Der Patient bestätigt auf Nachfrage:
 - seine Identität
 - die Einwilligung zur OP und Narkose
 - den geplanten Eingriff und die Seite
- OP Seite ist markiert trifft nicht zu
- Patientenakte, Einwilligung OP und Anästhesie liegen vor
- präop. Checkliste ist ausgefüllt
- bekannt Allergien? Nein Ja
- Hepatitis/ HIV Nein Ja
- MRSA / MRGN Nein Ja
- ASA-Klass.: I II III IV
- Schwierige Atemwege / Aspirationsgefahr?
 - Nein Ja, Ausrüstung bereit
- Risiko eines Blutverlustes > 500ml ?
 - Nein Ja, Konserven verfügbar
- Sicherheitscheck Anästhesie durchgeführt
- Rücksprache mit OP-Team: Implant. + Instrum. + Operateur verfügbar

Unterschrift Anästhesiarzt: *[Signature]*

„sign in“

OPERATIONSBEGINN

Diese Punkte werden von einem MA vor dem ganzen Team vorgelesen und angekreuzt!!!

Team

- OP-Team ist vollständig

Bestätigung

- Identität des Patienten
- Eingriffsart und -ort
- Einwilligung des Patienten
- Lagerung / Polsterung korrekt

Komplikationsvermeidung

Operateur erklärt Indikation OP-Risiken
- voraussichtl. OP-Dauer und möglicher Blutverlust

Anästhesie erklärt anästh. Risiken und Besonderheiten

OP-Pflege erklärt Vollständigkeitsprüfung durchgeführt
- Sterilität gesichert

Antibiotikaprophylaxe < 60min. verabreicht

- Ja Nein, trifft nicht zu
- Innehalten vor Hautschnitt („time out“)

MA-Funktion / Unterschrift: *[Signature]*

„time out“

Nachbereitung

- Eingriff ist im KIS dokumentiert
- Zählkontrolle durchgeführt und
 - ohne Beanstandung
 - fehlerhaft, Maßnahmen eingeleitet: _____
- Präparate / Bakteriologie vollständig und beschriftet
- Besonderheiten (critical incidents)
 - Nein
 - Ja, CIRS-Meldung erstellt
 - Ja, Zwischenfallmeldung erstellt
- Anweisungen Anästhesie dokumentiert
- Anweisungen Operateur dokumentiert

Unterschrift Anästhesiarzt: *[Signature]*

Unterschrift Operateur: *[Signature]*

Unterschrift OP-Pflege: *[Signature]*

„sign out“

Lassen wir es krachen?





Sicherheit ↑

~~**Risiko**~~